

Vorbereitung

		Wer?	Wann?
1	Abfrage allgemeiner Daten und gemeinsames Ausfüllen des Stammblasses für die spätere Schüler/innenakte Meldebestätigung und andere Dokumente kopieren		
2	Überprüfung des Sprachstandes und Zuordnung zu einer Lerner/innen- gruppe (MIKA-D)		
3	Informationen zur bisherigen Schullaufbahn erfragen, evtl. vorhandene Zeugnisse einsehen und ggf. kopieren		
4	Fragen zu Allergien oder anderen Krankheiten und/oder Problemen, evtl. ärztliches Attest einfordern		
5	Schüler/innenausweis ausstellen		
6	evtl. speziell gestaltetes Willkommensheft der Schule (Informationen über den Schulablauf, wichtige Kontaktdaten, Vorstellen der Personen etc.) für Eltern bzw. für Schülerinnen und Schüler (mehrsprachig, digital)		
7	eventuell persönlich gestalteter Willkommensbrief der DaZ-Lehrperson und der Klassenlehrperson		
8	Materialliste (mehrsprachig – evtl. können Kolleg/innen übersetzen?)		
9	„Herzlich willkommen!“, möglichst in allen Herkunftssprachen der Kinder und Jugendlichen, sichtbar angebracht		
10	bei Bedarf Patenschaften mit der Regelklasse vorbereiten		
11	Patenschaften mit Schülerinnen und Schülern mit derselben Erstsprache vorbereiten		
12	Zusätzliche Sprachangebote extern abklären		
13	Raumgestaltung: Tische stellen, Klasse dekorieren, Namenskärtchen schreiben etc.		
14	Visualisierungshilfen zur Organisation des Schulalltags vorbereiten		
15	Erster Schultag		

Elterninformation

		Wer?	Wann?
1	Informationsveranstaltung für Eltern: – Schulsystem – Schulpartnerschaft – Elternvereinsobleute – DaZ-Förderung etc. optimalerweise mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern bzw. in Kooperation mit Lehrpersonen für den muttersprachlichen Unterricht (Erstsprachenunterricht)		
2	Beratung zum muttersprachlichen Unterricht (Erstsprachenunterricht)		
3	Information zu Schülerbeihilfe, Schulpsychologie und anderen relevanten Stellen		
4	Hinweise zur Schulform (evtl. ganztägige Schulform), zur Schulpflicht, zur Mittags- und Nachmittagsbetreuung Aushändigung des Stundenplans, Hinweise zu Stunden- und Pausenzeiten, zu unverbindlichen Übungen ersten Schultag festlegen		
5	Hinweise zur Aufsichtspflicht, evtl. Schüler/innenverhalten besprechen und unterschreiben lassen		
6	Verhalten im Krankheitsfall besprechen und vorgefertigte Entschuldigungsformulare zweisprachig (auch in der Erstsprache) zum Ausfüllen mitgeben		
7	Hinweis auf schulärztliche Untersuchung geben Erklärung zur Abgabe von Kaliumjodidtabletten aushändigen, erklären und Unterschrift einholen		
8	Sprechstunden- und Kontaktliste aller Lehrpersonen, die die Klasse unterrichten, erklären und mitgeben evtl. Willkommensheft der Schule (siehe „Vorbereitung“) erklären und mitgeben		
9	Hinweise zur Schulhomepage und zur digitalen Kommunikation (z.B. Schoolfox) geben		
10	Liste mit Unterrichtsmaterial aushändigen und besprechen, evtl. Eltern aufklären, wo die Unterrichtsmaterialien gekauft werden können		
11	Schüler/innenausweis vorstellen und dessen Verwendung erklären (Erwerb einer Schülermonatskarte, TOP-Jugendticket, Freifahrtsscheine u. ä.)		

Elterninformation

		Wer?	Wann?
12	<p>Info-Broschüre des BMBWF in verschiedenen Sprachen (über den Publikationenshop zu beziehen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Schule verstehen. Kommunikationshilfen für Eltern“ - Willkommen in der österreichischen Schule!“ - „Bildungswege in Österreich“ <p>Elterninformationen in verschiedenen Sprachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elternheft der Stadt Graz - Schul-ABC der Stadt Wien 		
13	feststehende Termine als Aufstellung mitgeben (Ferienzeiten, Sport- und Projektwochen, Wandertage u. ä.)		
14	Foto- und Aufnahmeerlaubnis erfragen und unterschreiben lassen (DSGVO)		
15	Infos zu Laptop/Tablet		

1. Schulwoche / Kennenlernen

		Wer?	Wann?
1	„Das bin ich“ z.B. Scherenschnitte auf buntem Fotokarton, mithilfe einer Lichtquelle (helle Taschenlampe o.Ä.) Profil an der Wand abbilden, Umriss nachziehen lassen, ausschneiden, Name etc. ins Innere schreiben (lassen) und aufhängen		
2	„Das sind wir“ z.B. Klassenfoto		
3	„Das ist unsere Klasse“: Gegenstände im Klassenraum benennen		
4	„Das ist unsere Schule“: Führung durch das Schulhaus z.B. mit den Patinnen und Paten, Kennenlernen von wichtigen Personen (Schulwart/in etc.), eventuell mehrsprachige Beschriftungen im Schulhaus		
5	„Das ist der Stundenplan“: Stundenplan gemeinsam lesen und bei Bedarf übersetzen („Elternheft der Stadt Graz“ S. 9-11), auf einen großen Stundenplan übertragen und Fächer symbolisch darstellen		
6	„Das sind ...“: die Hausordnung, die Schulordnung, die Verhaltensvereinbarungen etc.		
7	Rituale und Strukturen einführen: <ul style="list-style-type: none"> – Begrüßungskultur: mehrsprachig „Hallo/ Guten Tag“ (evtl. Aushänge im Klassenraum) – Klassenordnerinnen und Klassenordner – Klassenregeln aushandeln und festhalten (Plakat) – Bewegung einbauen: um einander näher bzw. von einer anderen Seite kennenzulernen – Übungen zur Achtsamkeit 		
8	Möglichkeiten der Kommunikation einsetzen: <ul style="list-style-type: none"> – Mimik und Gestik, Lächeln, Körpersprache – Visualisierungshilfen für den Schulalltag, z. B. in Praxis Grundschule 1-2016, S. 42/43 (Poster mit geeigneten Visualisierungen auf Karten als Beilage) – Kommunikationsformen ausprobieren, entwickeln und pflegen, die die verbale Sprache unterstützen (Musik, Bewegung) 		
9	Erste Schritte auf Deutsch gemeinsam gehen: <ul style="list-style-type: none"> – sprachliche Mittel bereitstellen (auch mehrsprachig möglich): das Datum, der Wochentag, das Wetter etc. – Chunks mit anfangs nur wenig Variationen, die schrittweise erweitert werden – „Klassenraumsprache“ – Satzanfänge/Satzgerüste laminieren, die beim freien Sprechen im Schulalltag helfen können (z.B. Was haben wir jetzt? In der nächsten Stunde haben wir Mathe. Bis wann ist diese Hausübung? Sollen wir ins Buch oder ins Heft schreiben? ...) 		

Quellenangaben/Zitate

- [Checkliste zum Ablauf der Schuleingangsphase an Volksschulen des Bezirkes Braunau](#)
- Gutzmann, M., Nodari, C. & Pols, R. (2019). *Deutsch als Zweitsprache. Didaktisches Begleitmaterial zu den Curricularen Grundlagen*. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.).